

PJ-Logbuch

Klinische Pharmakologie

Lehrkrankenhaus

Beginn des Tertials

Ende des Tertials

1. Terial

2. Terial

3. Terial

Dokumentationsbereich

Bitte setzen Sie ein Häkchen für alle erfüllten Anforderungen. Bitte beachten Sie, dass in den Spalten nach den 3 Lernzielkategorien „Fertigkeit demonstriert bekommen“, „Fertigkeit unter Supervision durchgeführt“ und „Fertigkeit ist in Routine übergegangen“ unterschieden wird. Ggf. kann dieses Feld mit einem Kürzel gegengezeichnet werden.

Viel Erfolg.

Allgemeines	Demonstriert	Supervidiert	Routine
	D	S	R
beherrscht der Studierende eine orientierende, alle Funktionsbereiche des Körpers einschließende Anamneseerhebung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann der Studierende eine weitergehende Medikamentenanamnese durchführen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ist der Studierende in der Lage, ein schriftliches klinisch-pharmakologisches Konsil zu verfassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
besitzt der Studierende Kenntnisse über Aufbau und Funktion der Maßnahmen zur Erkennung, Vermeidung und Korrektur von arzneimitteltherapiebedingten Gefährdungssituationen (Arzneimitteltherapiesicherheit, AMTS)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Klinisch-pharmakologische Konsile und Arzneimitteltherapieberatung

Am Ende des PJ-Tertials in der Klinischen Pharmakologie kann der Studierende ...

Medikationspläne bezüglich Indikationen und Kontraindikationen analysieren, das Nutzen-Risiko-Verhältnis abwägen und mögliche Ansatzpunkte zur Optimierung benennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
---	--------------------------	--------------------------	--------------------------

unerwünschte Arzneimittelwirkungen erkennen, bewerten und Vorschläge zur weiteren Therapie ausarbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
unerwünschte Arzneimittelwirkungen an die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ) gemäß der Berufsordnung für Ärzte berichten (Ausfüllen eines Meldebogens)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
das Interaktionspotential einer Medikation beurteilen und Vorschläge zum Umgang mit spezifischen Interaktionen machen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Notwendigkeit einer Dosisanpassung bei Niereninsuffizienz beurteilen und anhand der Kreatinin-Clearance berechnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Notwendigkeit einer Dosisanpassung bei eingeschränkter Leberfunktion beurteilen und berechnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
pharmakogenetische Fragestellungen (z.B. CYP-Polymorphismen) beurteilen und Vorschläge zur weiteren medikamentösen Therapie ausarbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Notwendigkeit zur therapeutischen Arzneimittelkonzentrationsbestimmung (Therapeutic Drug Monitoring) beurteilen und deren Ergebnisse kritisch interpretieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
das teratogene/embryotoxische Potential einer bestehenden/geplanten Medikation beurteilen und Vorschläge zum weiteren Vorgehen machen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Medikation am Ende der Schwangerschaft und in der Stillzeit beurteilen und Vorschläge zum weiteren Vorgehen machen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Arzneimittelentwicklung, klinische Prüfungen

Am Ende des PJ-Tertials in der Klinischen Pharmakologie hat der Student vertiefte Kenntnisse...

Demonstriert	Supervidiert	Routine
D	S	R

der Grundlagen der klinischen Pharmakologie sowie biome-trischer Methoden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
---	--------------------------	--------------------------	--------------------------

der ethischen und rechtlichen Grundlagen, insbesondere der Good Clinical Practice-Leitlinien für klinische Arzneimittelprüfungen am Menschen



über die Zuständigkeiten der Länderbehörden, Bundesoberbehörden und Ethik-Kommissionen



in der Erprobung neuer Arzneimittel am Menschen und den hierzu erforderlichen klinischen Prüfungen der Phasen I bis IV



in der Planung, Beantragung und Durchführung präferinitiierteter klinischer Studien



über die Aufgaben der Pharmakovigilanz in klinischen Studien



Datum

Unterschrift Studierende/r

Datum

Unterschrift betreuende Ärztin / betreuender Arzt

Datum

Unterschrift PJ-Beauftragte/r des Lehrkrankenhauses

Stempel des Lehrkrankenhauses